

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2018/2022

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 5. November 2018

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 29 stimmberechtigte Personen (absolutes Mehr 15), 1 Gast

Entschuldigt Oskar Wiler, Othmar Stöckli, Cécile Zemp, Daniel Pochwala, Ruth Regli, Angela Kunz, Jeanette Lustenberger, Monika Strebel, Regula Lötscher, Hans Bühler

Stimmenzähler Gregor Schacher, Brönten 8, 6143 Ohmstal
Pius Engel, Hubacherstrasse 7, 6247 Schötz

Traktanden

1. **Begrüssung / Bürobestellung**
2. **Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2020 bis 2023 und Jahresprogramm für das Jahr 2019**
 - Präsentation durch Kirchenrat
3. **Genehmigung Voranschlag der Laufenden Rechnung 2019**
 - Präsentation Voranschlag
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Abstimmung über Anträge Kirchenrat
 - a) Der Steuerfuss 2019 ist neu auf 0,33 Einheiten festzusetzen
 - b) Der Voranschlag 2019 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 353'020.00 zu genehmigen
4. **Wahl der Urnenbüromitglieder**
5. **Orientierung Pfarreileitung**
6. **Verschiedenes**

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Stefan Wicki, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung 2019. Speziell begrüsst der Präsident alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal sowie die Rechnungskommissions- und Kirchenratsmitglieder.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Das Budget 2019 lag seit dem 19. Oktober 2018 bei der Kirchmeierin, Caroline Erni, zur öffentlichen Einsicht auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Stefan Wicki, die Versammlung und der Aktuar, Adrian Wüest, übernimmt die Protokollierung.

Die vorgeschlagenen Stimmzähler Gregor Schacher und Pius Engel werden einstimmig gewählt. Von den 30 Anwesenden sind 29 Personen stimm- und wahlberechtigt. Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

2. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2020 bis 2023 und Jahresprogramm für das Jahr 2019

Gemäss Synodalgesetz hat der Kirchenrat jährlich einen Finanz- und Aufgabenplan, sowie einen Investitionsplan zu erstellen und den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme zu bringen. Beim Finanz- und Aufgabenplan sowie bei dem Investitionsplan wird nicht abgestimmt. Sie geben Auskunft über die Entwicklung der Aufgaben und über den Finanzhaushalt in den nächsten 5 Jahren und zeigen die Belastungen von geplanten Investitionen auf.

Der Präsident übergibt für die Präsentation des Finanz- und Aufgabenplans das Wort der Kirchmeierin Caroline Erni.

Überblick Finanzplan 2019–2023

Caroline Erni erwähnt, dass für die vier Planungsjahre die Rechnung 2017 (als Basisjahr) sowie das Budget 2018 und 2019 vorausgesetzt wurden. Der Finanzplan 2019–2023 zeigt auf, dass die geplanten Investitionen und Auslagen für die Kirchgemeinde tragbar sind und zu positiven Abschlüssen führen werden. Als grössere Veränderungen sind ersichtlich, dass der Personalaufwand im Jahr 2019 um rund CHF 30'000.00 sinkt und dann künftig moderat mit einem Prozent ansteigt. Der Sachaufwand reduziert sich im Jahr 2019 um rund CHF 90'000.00, da im Jahr 2019 keine grösseren Anschaffungen vorgesehen sind. In den vergangenen zwei Jahren waren unter anderem mit der neuen Audioanlage, der Beschaffung der neuen Erstkommunikionskleider und der Messeübertragung ins Mauritiusheim grössere Aufwendungen angefallen.

Beabsichtigte Steuersenkung

Der Finanzplan weist bis ins Jahr 2023 sehr positive Jahresergebnisse aus. Daher hat der Kirchenrat beschlossen, an der heutigen Versammlung eine Senkung des Steuerfusses zu beantragen. Zu der positiven finanziellen Entwicklung hat auch der Pfarrhof beigetragen. Die Kirchgemeinde hat so die Möglichkeit, die Leistungen der Pfarrei nebst den Steuererträgen auch über die Vermögenserträge zu finanzieren. Dies garantiert eine nachhaltige Sicherheit und Stabilität im Finanzhaushalt.

Entwicklung Steuererträge

Die Steuererträge enthalten nicht nur die laufenden Steuern, sondern auch die Nachträge früherer Jahre, Strafsteuern und Nachsteuern. Bei den laufenden Steuern wurde bereits mit dem neu beantragten Steuerfuss von 0,33 Einheiten kalkuliert. Dadurch soll auch der Betrag in der Höhe von CHF 50'000.00 aus der Vorfinanzierung für einen Steuerrabatt aufgelöst werden.

Jahresprogramm 2019

Im Jahr 2019 fallen keine grösseren Investitionen und Anschaffungen an. Da keine Investitionen den Betrag von CHF 70'000.00 überschreiten, können sämtliche Ausgaben der laufenden Rechnung

belastet werden. Daher muss im Jahr 2019 keine Investitionsrechnung erstellt werden. Eine weitere Etappe der Kirchenfenstersanierung ist neu im Jahr 2020 vorgesehen. Die zeitliche Verschiebung vom Jahr 2019 in das Jahr 2020 kommt zustande, da aktuell die Ergebnisse der notwendigen Expertise noch nicht vorliegen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Finanz- und Aufgabenplan sowie dem Jahresprogramm gestellt.

3. Genehmigung Voranschlag der Laufenden Rechnung 2019

Der Voranschlag 2019 mit einem Aufwand von CHF 1'320'865.00 und einem Ertrag von CHF 1'673'885.00 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 353'020.00 ab, basierend auf einem Steuerfuss von 0,33 Einheiten.

3.1. Information der Kirchmeierin über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2019

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die wichtigsten Punkte betreffend der Laufenden Rechnung 2019.

Personalaufwand

Der Personalaufwand sinkt gegenüber den Vorjahren um knapp CHF 30'000.00. Dies ist durch mehrere Faktoren bedingt. Einerseits haben die Kirchenräte von Schötz-Ohmstal und Egolzwil-Wauwil beschlossen, dass die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal weiterhin für die Besoldung von Andreas Barna (Pfarreileitung in beiden Pfarreien) aufkommt, die Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil im Gegenzug für die Besoldung von Frau Doris Zemp aufkommt (Pastoralassistentin in beiden Pfarreien). Diese Lösung soll bis zur definitiven Errichtung des Pastoralraums bestehen bleiben. Dadurch fällt unter anderem die Besoldung einer Katechetenstelle für die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal weg und es fallen geringere Beträge für die Besoldung von Aushilfen an. Weiter fällt die Besoldung des Organisten tiefer aus, da das Pensum reduziert wurde. Dies, weil pro Kirchgemeinde nur noch ein Gottesdienst pro Wochenende anfällt. Zudem entfallen bei einzelnen Angestellten die Kinder - und Familienzulagen.

Kirchenmusik

Zwecks mehr Einsätzen von Solisten an Feiertagen wie z.B. der Firmung wurde im Jahr 2019 mit einem höheren Betrag budgetiert (+CHF 2'000.00). Weiter wurde der Beitrag an den Kirchenchor im Jahr 2019 einmalig um CHF 3'500.00 erhöht. Diese Erhöhung entspricht der Zusatzunterstützung für das Konzert des Cäcilienvereins vom 8. Dezember 2019.

Anschaffung Schaukasten

Um künftig die Informationen zum Leben in der Pfarrei witterungsgeschützt und sauber anschlagen zu können, wird ein Schaukasten (in Analogie zur Ausstattung beim Gemeindehaus) angeschafft. Diese Position wurde mit CHF 2'000.00 budgetiert.

Kapelle Schötz

Die Aufwendungen wurden durch eine Pensumsanpassung bei der Sakristanin erhöht. Der Pensumsanstieg ist durch die Benutzung der Kapelle durch die Gruppierung, welche die Messe nach dem alten Ritus feiert, bedingt. Dadurch fallen jedoch auch höhere Mieterträge an (CHF 5'000.00 pro Jahr).

Kapelle Niederwil

Bei der Kapelle Niederwil stehen einige Unterhaltsarbeiten an. Unter anderem werden einzelne Ziegel ersetzt werden müssen und die Fassade wird neu gestrichen. Diese Unterhaltsarbeiten wurden mit einem Betrag von CHF 9'000.00 budgetiert.

Anschaffung Tresore für Archiv

Im 2018 wurden bereits zwei feuerfeste Schränke für das Archiv angeschafft. Es wird ein dritter Tresor benötigt, damit wertvolle Dokumente, welche nicht zusätzlich auf EDV gespeichert sind, feuerfest abgelegt werden können. Diese Tresore können dann auch problemlos ins neue Archiv, welches mit der Neurealisierung Pfarreiheim entstehen soll, übernommen werden.

Steuererträge

Für die Budgetierung der Steuererträge 2019 wurde von einem Wachstum von 2,5 Prozent ausgegangen. Dieses Wachstum zeichnet sich anhand der momentanen Situation und der Wachstumsparameter von der Finanzaufsicht des Kantons ab. Auch die politische Gemeinde Schötz rechnet mit diesem Wachstum. Die beantragte Steuerfussenkung auf 0,33 Einheiten führt gegenüber dem bisherigen Steuerfuss von 0,35 Einheiten zu Mindereinnahmen von rund CHF 63'000.00. Diese Reduktion relativiert sich jedoch, da eine Rückstellung für einen Steuerrabatt in der Höhe von rund CHF 50'000.00 aufgelöst wird.

Verwendung von Steuergeldern

Caroline Erni führt kurz aus, dass rund 93 Prozent der Steuergelder auf der kommunalen Ebene eingesetzt werden. Weitere 5 Prozent gehen an die Landeskirche, 1 Prozent an das Bistum Basel und 1 Prozent an die römisch-katholische Zentralkonferenz. Andreas Barna wird im kommenden Pfarrblatt einen Artikel mit weiteren Informationen zu dieser Thematik veröffentlichen.

Pfarrhof

Nach mehreren Veränderungen der Mietverhältnisse besteht aktuell ein Leerstand von einer Wohnung. Ab dem 1. Januar 2019 kann wieder mit einer Vollbesetzung gerechnet werden. Der Aufwand und der Ertrag des Pfarrhofs wurde wie folgt budgetiert: Zinsbelastungen der drei Hypotheken in der Höhe von CHF 53'070.00 und CHF 26'500.00 für den Unterhalt, die Bewirtschaftung und den übrigen Aufwand. Weiter werden 2 Prozent des Mietertrages (CHF 6'300.00) in den Sakralbautenfonds einbezahlt. Die Mieterträge werden mit CHF 315'000.00 budgetiert. Dieser Betrag ergibt sich durch die Annahme einer Vermietung von 90 Prozent. Eine Vollvermietung würde Mieterträge von rund CHF 350'000.00 abwerfen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen bezüglich dem Voranschlag 2019 gestellt.

3.2. Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Pius Lötscher, Präsident der RPK erklärt, dass am 21. September 2018 die Überprüfung des Finanz- und Aufgabenplans 2019-2023, des Voranschlags der Laufenden Rechnung 2019 und des Jahresprogramms für das Jahr 2019 erfolgte.

Die RPK stellt fest, dass die Berechnungen korrekt erstellt worden sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte Entwicklung der Kirchgemeinde erachtet die RPK als positiv.

Der vom Kirchenrat vorgeschlagene Steuerfuss von 0,33 Einheiten beurteilt die RPK als vertretbar.

Die RPK empfiehlt, den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 353'020.00 sowie die Senkung des Steuerfusses auf 0,33 Einheiten zu genehmigen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen an die Rechnungskommission gestellt.

3.3. Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Stefan Wicki, Kirchenratspräsident, beantragt:

- a) Der Steuerfuss 2019 ist neu auf 0,33 Einheiten festzusetzen
- b) Der Voranschlag 2019 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 353'020.00 zu genehmigen

Die zwei Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Wahl der Urnenbüromitglieder

Zu Beginn des Traktandums erläutert Stefan Wicki, dass die Urnenbüromitglieder gemäss § 44 Abs. 3 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzerns von den Stimmberechtigten spätestens im ersten Jahr nach der Neuwahl des Kirchenrates gewählt werden müssen. Es wird vorgeschlagen, die Anzahl der Urnenbüromitglieder auf fünf Personen festzulegen.

Die folgenden Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl und sind auf Antrag des Kirchenrats zu bestätigen:

- Bühler Andreas, Sonnrain 18, Präsident des Urnenbüros
- Bühler Hans, Burghalde 27, Mitglied des Urnenbüros
- Strebel Monika, Mösli 4, Mitglied des Urnenbüros
- Lötcher Regula, Wiggermatte 1, Mitglied des Urnenbüros
- Wicki Carmen, Ohmstalerstrasse 52, Mitglied des Urnenbüros

Die vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

5. Orientierung Pfarreileitung

Andreas Barna informiert über folgende aktuelle Themen in der Pfarrei Schötz-Ohmstal

Vorstellung Doris Zemp

Seit dem 1. August 2018 bilden die Pfarreien Schötz-Ohmstal und Egolzwil-Wauwil eine pastorale Einheit. So konnte seit dem 1. September mit Doris Zemp eine Pastoralassistentin angestellt werden, welche in beiden Pfarreien tätig sein wird. Doris Zemp wird unter anderem als Seelsorgerin, Leiterin der Katechetinnen und Katecheten sowie als Ansprechperson für die Vereine tätig sein.

Präsentation Neues Lektionar

Andreas Barna hält eine kurze Präsentation zum neuen Lektionar. Im Dezember 2016 wurde die neue Einheitsübersetzung veröffentlicht und hält ab dem 1. Advent 2018 Einzug in die kirchliche Liturgie. Dabei wurde unter anderem darauf geachtet, das Wort Gottes an den heutigen Sprachgebrauch anzupassen.

6. Verschiedenes

Organisation der Kirchgemeinde

Stefan Wicki führt kurz in die Organisation der Kirchgemeinde und des Kirchenrates ein. Weitere Informationen stehen auf der Homepage der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal zur Verfügung.

Verabschiedung ehemalige Kirchenrats- und Rechnungskommissions-Mitglieder

An der Versammlung wurden die ehemalige Kirchenrätin Brigitte Roos und das ehemalige Rechnungskommissions-Mitglied Oskar Wiler offiziell verabschiedet. Brigitte Roos wurde im Jahr 2009, Oskar Wiler im Jahr 2010 in das Amt gewählt.

Wortmeldungen der Teilnehmenden

Stefan Wicki öffnet das Traktandum für Voten der anwesenden Personen.

Durchführung Vorabendgottesdienste

Votantin Dora Burkhalter erwähnt, dass am Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen sehr wenig Gottesdienstbesucher anwesend waren. Daher fragt sie nach dem Sinn von Vorabendgottesdiensten

bei kirchlichen Feiertagen. Andreas Barna erklärt, dass im Rahmen der pastoralen Einheit und des künftigen Pastoralraums die Gottesdienstzeiten vereinheitlicht wurden. Das Anliegen wird Andreas mit den leitenden Personen der anderen Pfarreien besprechen. Weiter bedankt sich Dora Burkhalter für die Opferaufnahme zu Gunsten der Kapelle Niederwil.

Vereinsleben im Ohmstal

Dora Burkhalter macht auch die zahlreichen Vereinsaktivitäten im Ortsteil Ohmstal aufmerksam (Lotto Männerriege, Advent etc.). Weitere Informationen stehen im Kiebitz zur Verfügung.

Neue Audioanlage in der Kirche

Votant Andreas Bühler lobt die neue Audioanlage in der Kirche, die merklich zur besseren Akustik beigetragen hat.

Schaffung Pastoralraum

Votant Martin Fleischli erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Schaffung des Pastoralraums. Andreas Barna informiert, dass der Entscheid noch nicht definitiv gefällt ist, er aber zuversichtlich ist, dass die Arbeiten gegen Ende 2018 oder Anfang 2019 aufgenommen werden können. Dabei ist auch angedacht, dass die Schaffung des Pastoralraums von einer Begleitgruppe aus der Bevölkerung begleitet werden wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Abschluss der Versammlung

Stefan Wicki dankt allen Anwesenden für das Erscheinen und lädt im Anschluss alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen ein.

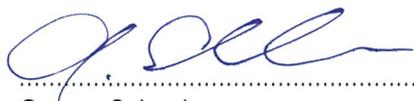
Ende der Versammlung ist um 21.15 Uhr



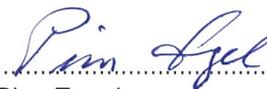
Stefan Wicki
Präsident



Adrian Wüest
Aktuar



Gregor Schacher
Stimmzähler



Pius Engel
Stimmzähler

Schötz, 10. November 2018